

Aufgabenstellung

Zu Beginn der Prüfung stellen sich die Mitglieder des Prüfungsausschusses vor. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses würden sich freuen, wenn auch Sie sich kurz mit Angaben zu Ihrer Person und Ihrem bisherigen beruflichen Werdegang vorstellen.

1. Arzt-Patienten-Gespräch (Dauer: 20 Minuten)

- Führen Sie ein Anamnesegespräch mit einer oder einem (gespielten) Patientin oder Patienten durch. Erfassen Sie dabei deren oder dessen persönliche Angaben und gehen Sie auf die aktuellen Beschwerden, die Vorerkrankungen, die Medikamenten- und Familienanamnese ein.
- Formulieren Sie auf der Grundlage des Gespräches Verdachtsdiagnosen, die Sie der Patientin oder dem Patienten mitteilen und bei Nachfragen erläutern. Machen Sie Vorschläge zur weiteren Diagnostik und Therapie und erklären Sie der Patientin oder dem Patienten die vorgesehenen Maßnahmen.
- Verwenden Sie dabei für die Patientin oder den Patienten leicht zu verstehende Bezeichnungen und verzichten Sie – wo möglich – auf Fachbegriffe.
- Sie dürfen sich schriftliche Aufzeichnungen machen. (Die Aufzeichnungen müssen nicht dem Prüfungsausschuss vorgelegt werden, sind aber am Ende der Prüfung abzugeben.)

2. Dokumentation (Dauer: 20 Minuten)

- Fassen Sie das Anamnesegespräch zur Information von ärztlichen Kolleginnen oder Kollegen in Form eines Kurzberichts zusammen. Dazu steht Ihnen eine strukturierte Vorlage zur Verfügung. Formulieren Sie zumindest die aktuelle Anamnese in ganzen Sätzen.
- Sie können gerne den hierfür bereitstehenden Laptop nutzen oder Ihre Einträge handschriftlich vornehmen.
- Sie dürfen Ihre Aufzeichnungen aus Teil 1 verwenden. Ebenso können Sie das zur Verfügung stehende medizinische Fachwörterbuch benutzen.

3. Arzt-Arzt-Kommunikation (Dauer: 20 Minuten)

- Berichten Sie einer ärztlichen Prüferin oder einem ärztlichen Prüfer, die oder der die Rolle einer leitenden Ärztin oder eines leitenden Arztes einnimmt, über die Patientin oder den Patienten und beantworten Sie deren oder dessen Fragen.
- Darüber hinaus wählen Sie per Zufallsprinzip eine Liste mit fünf gebräuchlichen medizinischen Fachbegriffen aus und erklären mündlich deren jeweilige deutschsprachige Bezeichnung.

Hinweis:

Alle mündlichen und schriftlichen Äußerungen in der Prüfung dienen der Überprüfung Ihrer Kenntnisse der deutschen Sprache. Es geht nicht um die Überprüfung von Fachwissen.